

NRW IM BLICKPUNKT



Viel zu tun auf dem Hof und in der Familie: eine Bäuerin.

FOTO: JAN LEHMANN

Bäuerinnen arbeiten 61,7 Std/Woche

Laut Umfrage bleibt
noch Zeit fürs Ehrenamt

Am Niederrhein. Frauen in der hiesigen Landwirtschaft arbeiten im Schnitt 61,7 Stunden pro Woche – 16 Stunden mehr als der Durchschnitt der erwerbstätigen Frauen in Deutschland. Das ist eines von vielen Ergebnissen, die eine Befragung im Auftrag der Landfrauen-Verbände und des NRW-Agrarministeriums ergeben hat. 259 ausführliche Telefoninterviews wurden dazu geführt.

Bei der Arbeitszeit gehen der Umfrage zufolge Beruf und Familie stark ineinander über – weil z. B. oft auch Mitarbeiter im Haushalt gepflegt werden. Trotz allem finden Bäuerinnen in der Regel noch zwei Stunden Zeit fürs Ehrenamt (etwa in der Kirche). Frauen, die selbstständig im Betrieb oder außerhalb der Landwirtschaft arbeiten, bezeichnen sich häufig als sehr zufrieden. Sorgen bereitet die Zukunft des Hofes.

Über den Hof entscheidet der Ehemann längst nicht mehr überall allein: 70 % der Frauen berichten, dass betriebliche Entscheidungen gemeinsam getroffen werden. *dum*